



Gerald Zimmermann (links) besiegt seinen Gegner.

## Kickboxer-Legende mit Herz für Jugend

Gerald Zimmermann (47) hat in seiner langjährigen Sportlerkarriere über 40 Meistertitel, darunter vier Welt- und Europameistertitel, im Kickboxen errungen.

Nach wie vor ist Gerald Zimmermann als Trainer aktiv und betreut im neuen Sportzentrum St. Egyden (an dem er erfolgreich mitwirkte und ihm dafür von Bürgermeister Ferdinand Vouk Dank und Anerkennung für seinen Einsatz ausgesprochen wurde) zwölf Jugendliche und 15 Erwachsene. Trainiert wird drei Mal wöchentlich, wobei sich die neue Infrastruktur positiv auf die Leistungen der Kickboxer auswirkt. Gerald Zimmermann erinnerte sich auch gerne an seine Erfolge zurück, wobei ihn vor allem der WM-Titel 2009, als das Championat in Villach stattfand, freut. Ruhe kennt „Mister Kickboxer“ keine, denn vor wenigen Wochen holte sich Gerald



An die Kickbox WM 2009 erinnerte sich Weltmeister Gerald Zimmermann gerne zurück.

Zimmermann im türkischen Ankara im Leichtkontakt-Masters (bis 84 kg) die Goldmedaille.

Privat ist Gerald Zimmermann Masseur im eigenen Betrieb: „Massagezentrum Gerald Zimmermann, Adresse: Meßnerweg 3, Postleitzahl: 9536, Ort: St. Egyden, Bezirk: Villach-Land. Dort ist auch das Zentrum im Kärntner Kickboxen angesiedelt. Die Zukunft der Kickboxer in Kärnten sieht der vierfache Weltmeister positiv: „Der Nachwuchs hat Kickboxen wieder entdeckt und ich stehe als Trainer und Präsident dahinter.“

■ Dieter Janz

## Könige der Lüfte

Staatsmeistertitel im Streckenfliegen der Paragleiter (Einzel und Team) gehen nach Kärnten!

Voller Erfolg für die Piloten des Kärntner Vereins „Transalpin Express“ in der Streckenflug-Staatsmeisterschaft der Paragleiter: Sowohl in der Einzelwertung als auch in der Mannschaftswertung führte 2012 kein Weg an ihnen vorbei.

Bei diesem über eine ganze Saison laufenden Bewerb werden die Flüge mittels GPS-Geräten aufgezeichnet – die drei weitesten eines jeden Piloten innerhalb eines Jahres kommen in die nationale Wertung. Herausragend ein Flug über 257 km (FAI-Dreiecksflug) von Johann Tockner, mit dem er den Grundstein zum Staatsmeistertitel legen konnte und sogar nur knapp an einem neuen Weltrekord vorbeischrämte. Aber auch der Rest des Teams (Wolfgang Bernhard, Peter Wallner und Michi Pohl) konnte mit Flügen über 245 km überzeugen. Bei

derartigen Flügen sind die Piloten nicht selten bis zu 10 Stunden in der Luft – jede Zwischenlandung würde vom Aufzeichnungsgerät sofort erkannt werden und zur Disqualifikation des Fluges führen. Während dieser langen Zeit on air müssen die Piloten voll konzentriert und möglichst schnell unter Berücksichtigung der oftmals wechselnden Wetter-, Wind- und Geländeverhältnisse so weit wie möglich fliegen. Dabei wird je nach Aufgabe auch oftmals

der Alpenhauptkamm überquert – der Vereinsname „Transalpin Express“ spricht demnach für sich!

Entsprechend ausgiebig wurden die Erfolge bei der Siegerehrung in Abtenau (Salzburg) gefeiert, aber auch bereits an neuen Flugrouten gefeilt. Hochmotiviert und bereit für neue Herausforderungen geht's in die Saison 2013 – das Ziel ist klar: Wir wollen unsere Titel verteidigen.

■ Peter Wallner

